



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

## Der Nagelkleber von Ebmingen

*Vandalismus nimmt nicht ab, sondern eher zu*

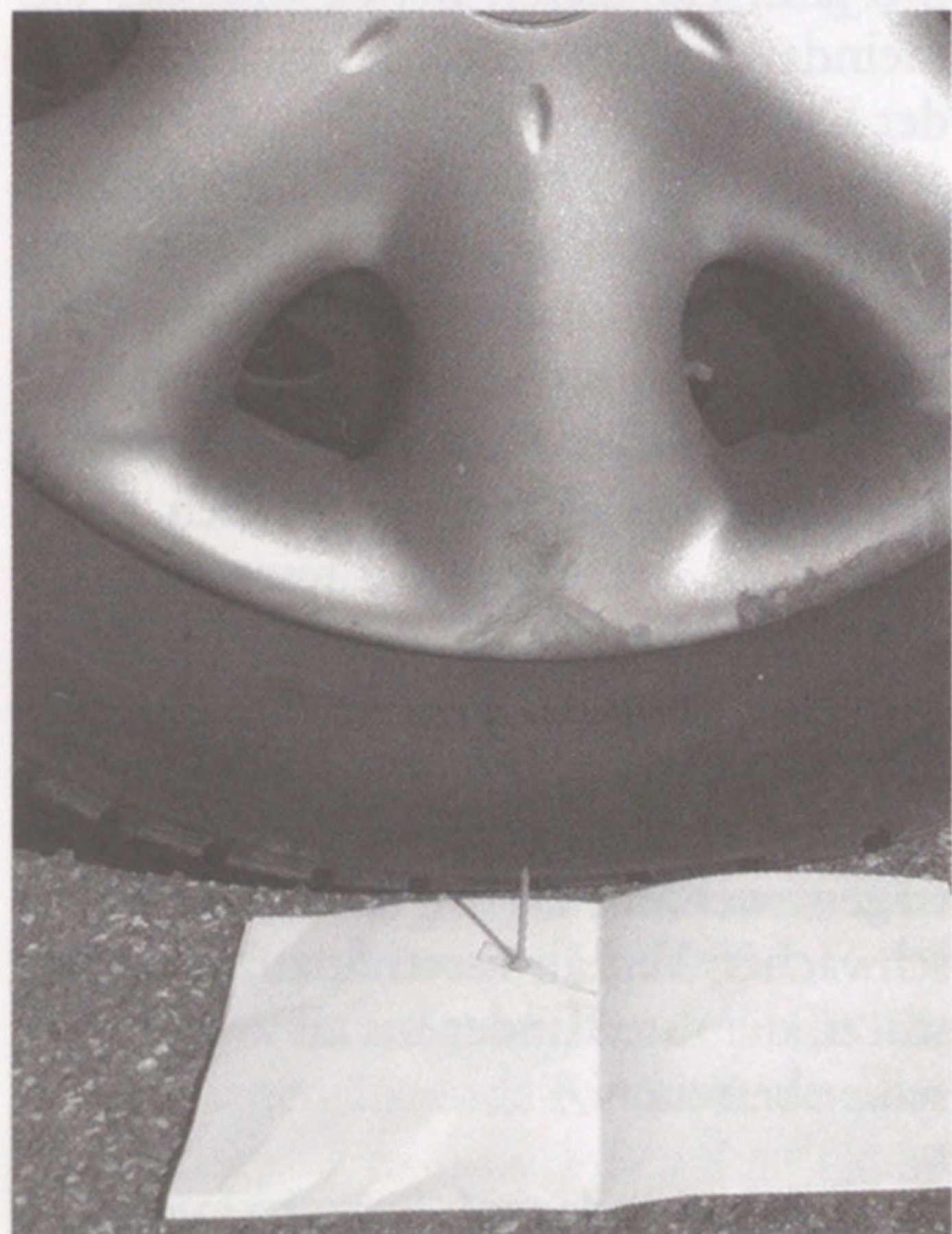
Immer wieder kommt es zu Vandalenakten, die nicht nur mit Kosten für die Betroffenen verbunden sind, sondern auch zu lebensbedrohenden Situationen führen können, wie im Fall des Nagelklebers in Ebmingen. Dieser Mann gefährdet massiv sämtliche Verkehrsteilnehmer auf der Strasse zwischen Ebmingen und Zumikon.

Kirsten Moldenhauer

Die Vandalenakte nehmen einfach nicht ab: Bereits mehrfach wurde das Bushäuschen an der Zürcherstrasse am Ortsausgang in Ebmingen Richtung Binz beschädigt. Die Scheiben wurden eingeschlagen. Vergangenes Wochenende verursachten zwei Jugendliche im Alter von 14 und 17 Jahren einen Sachschaden von mehreren Tausend Franken am Betriebshaus der Schifffahrtsgenossenschaft Maur an der Schifflände in Maur. Die Scheiben der Eingangstür wurden zertrümmert und Rollläden massiv beschädigt. Passanten riefen die Polizei, und die Jungen konnten festgenommen werden.

### Vandalenakte auf der Strasse zwischen Ebmingen und Zumikon

Gefährlich ist zurzeit die Befahrung der Strasse im so genannten Chalenwäldchen zwischen dem Ortsausgang Ebmingen



Eines der Corpora Delicti: die Nägel, die der Täter massenhaft auf die Strasse klebt, sind zirka 3 cm lang und bohren sich in jeden Reifen.



Das Glas der Eingangstür der SGG Maur wurde am vergangenen Pfingstmontag von zwei Jugendlichen zerstört. (Fotos: kim)

und dem Süessblätz. Von einem Unbekannten wurden dort, wie auch teilweise im Bereich Chalenstrasse und Lebernstrasse, zwischen Dezember 2007 und dem 20. April 2008 etwa 3 cm grosse Nägel auf die Strasse geklebt, und zwar nicht vereinzelt, sondern massenhaft. Einem Ebmingener Ehepaar, das sich bei der *Maurmer Post* meldete, hat es dadurch sechs Reifen zerschossen. «Wir wussten anfangs natürlich nicht, wieso wir immer wieder Nägel in den Reifen hatten», so die Betroffenen (Namen der Redaktion bekannt). «Man kommt da auf die verrücktesten Ideen. Zeitweise dachten wir, es handelt sich um einen Hundehasser, weil wir zwei Hunde haben, und natürlich bezogen wir diese Attacken auf uns als Personen», so die beiden Betroffenen. Beide sind erleichtert, seit ihrer Anzeige bei der Polizei zu wissen, dass sich die Taten nicht auf sie direkt beziehen. Trotzdem sind sie immer noch schockiert über diese Taten. Dass es wegen eines defekten Reifens zu einem Unfall kommen könnte, ist nicht auszuschliessen, die Unfallfolgen laut Experten nicht abzuschätzen. Derartige Reifenbeschädigungen könnten vom Sachschaden bis zum Todesfall führen.

### Ist der Täter aus Ebmingen?

Laut Auskunft der Informationsabteilung der Kantonspolizei Zürich han-

delt es sich bei dem Täter, der bis heute noch nicht ermittelt werden konnte, um eine männliche Person von zirka 35 bis 50 Jahren. Der Mann ist etwa 180 bis 190 cm gross und spricht Schweizer Dialekt. Als er beobachtet wurde, trug er einen dunklen Mantel und dunkle Kleidung sowie einen Hut. Der Unbekannte fiel in der Vergangenheit mehreren Personen in Ebmingen auf. Er war jeweils nachts etwa zwischen 22 und 22.30 Uhr alleine zu Fuss in Ebmingen unterwegs. Zweimal wurde er kniend auf der Strasse beobachtet.

Bisher wurden weniger als ein Dutzend Anzeigen bei der Polizei erstattet. Mit einer Dunkelziffer muss gerechnet werden. Bisher ist ein Sachschaden von rund 10 000 Franken entstanden. Weitere Geschädigte können sich an den örtlich zuständigen Polizeiposten Fällanden oder an jede andere Polizeistelle zur Anzeigeerstattung wenden. Man sollte in den genannten Strassen erhöhte Aufmerksamkeit herrschen lassen.

### Geocaching – Schatzsuche von Tokio bis Maur.....Seite 5

In der Gemeinde Maur sind neun Caches versteckt.



## Muirmelis Meinung



### Ehret den Salat!

Wir hatten ihn ja schon einmal an dieser Stelle; den Abgesang auf Braunbär Bruno, der – weil er das Bären nicht lassen konnte – eins auf den Pelz gebrannt bekam. Nun ging es also auch JJ3 an den Kragen. Und wir stellen einmal mehr betrübt fest, dass offenbar alles, was nicht knuddelknutig oder flockig daherkommt oder uns nicht glaubhaft weismachen kann, dass es wenigstens von der Klimaerwärmung bedroht ist, dem sicheren Untergang geweiht ist. So weit zur Fauna.

Nun hat also im kommissiönlifreudigen Helvetien eine ebensolche in liebevoller und jahrelanger Kleinarbeit herausgefunden, dass wir auch in Sachen Flora noch ziemlich grün hinter den Ohren sind. Schlimmer noch: Die Würde von Salat und Co. steht auf dem Spiel, wenn wir die Pflanzen – und hier zitieren wir den Bericht – «nicht um ihrer selbst willen moralisch berücksichtigen». Gurken und ihren vegetabilen Artgenossen steht genauso wie Schweinen eine artgerechte Haltung zu. Ich mein', haben wir uns jemals überlegt, was ein Rüebli empfindet, kurz bevor wir es brutal raffeln? Sind wir uns überhaupt bewusst, was wir einem unschuldigen Herdöpfel antun, wenn wir das Messer zum Häuten ansetzen? Vegetarier? – Grausame Schinder! Und glauben wir ja nicht, dass unsere Kinder unschuldig sind. Bis sie erwachsen sind, wird das Blut, äh der Saft Tausender Chrottepösche an ihren Händen kleben.

Die Geschichte der Sprichwörter muss ganz neu geschrieben werden. Künftig wird es also heissen: «Quäle nie 'nen Wirz zum Scherz, denn er fühlt wie du den Schmerz.» Oder: «Wer Kartoffeln eine Furche gräbt, fällt selbst hinein.» Beliebig zu erweitern etwa mit: «Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem Rüebli zu!»

Vorbei also die Zeiten, da wir uns Gurkenscheiben auf die Augen legten, bevor wir sie nicht höflich um Erlaubnis gefragt haben. Künftig werden wir vor dem Salatrüsten mit den Tomaten genauso innig kuscheln wie mit dem Meersäuli. Und ganz klar: Wer Zimmerpflanzen halten will, muss einen Eignungstest ablegen. Pitbull oder Petunie, da machen wir dann gar keinen Unterschied!

So weit, so grün, ist man geneigt zu sagen. Und wird doch irgendwie als Steuerzahlende(r) das Gefühl nicht los, dass besagte Kommission hier ein bisschen allzu sehr ins Kraut geschossen ist ...

## Euro-08-kompatibler Beginn der J

### Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

**Mit Rücksicht auf die Spiele Österreich – Deutschland und Polen – Kroatien wird die Versammlung vom 16. Juni 2008 eine halbe Stunde früher als üblich angesetzt und beginnt bereits um 19.30 Uhr.**

Zum Zeitpunkt der nächsten Gemeindeversammlung sind die Gruppenspiele der Euro 08 in vollem Gange. Am Montag, 16. Juni, finden die Begegnungen Österreich–Deutschland in Wien und Polen–Kroatien in Klagenfurt statt. Beide Partien beginnen um 20.45 Uhr. Erfahrungsgemäss beträgt die Dauer einer wenig befrachteten Rechnungs-Gemeindeversammlung rund eine Stunde. Durch den vorgezogenen Versammlungsbeginn sollte es den Teilnehmenden möglich sein, die Live-Übertragungen der Spiele ganz zu verfolgen. Die Behörden wollen so ihren Beitrag zur Fussballverträglichkeit der Politik leisten.

### Neue Basis für die Zusammenarbeit mit dem Verein Chinderhuus Muur

Seit 1992 stellt der Verein Chinderhuus Muur (früher Verein Kinderkrippe Maur) die familienergänzende Kinderbetreuung mit verschiedenen Angeboten sicher, die im Laufe der Jahre bedarfsgerecht ausgebaut wurden. Finanziell basierte der Betrieb auf einem durch die Gemeindeversammlung bewilligten jährlichen Bruttokredit. Die Kreditsumme wurde letztmals Ende Dezember 2002 auf Fr. 1,05 Mio. erhöht. Das Finanzierungsmodell wird nun so geändert, wie es den aktuellen Erkenntnissen und Empfehlungen von OECD-Studien entspricht. So wird die so genannte Subjektfinanzierung eingeführt. Die Subventionierung der Betreuungsplätze erfolgt durch einkommensabhängige Verbilligungsbeiträge, welche den Erziehungsberechtigten der betreuten Kinder von der Gemeinde zugesichert, jedoch weiterhin direkt an das Chinderhuus ausbezahlt wird. Jeder von der Gemeinde bewilligte Betreuungsplatz wird zudem mit einem festen Sockelbeitrag an die Trägerschaft unterstützt. In der vom Gemeinderat abzuschliessenden Leistungsvereinbarung werden das vom Chinderhuus bereitzustellende Betreuungsangebot genau definiert und die Beitragsobergrenzen festgelegt. Ebenso werden die Qualitätsstandards und die Überprüfung der Leistungen geregelt. Die Leistungsvereinbarung tritt auf Anfang 2009 in Kraft und wird vorläufig für drei Jahre abgeschlossen, damit auf Grund der Erkenntnisse in dieser Zeit Anpassungen vorgenommen werden können.



Chinderhuus Muur.

(Foto: kim)

Mit der neuen Lösung erhält der Verein Chinderhuus eine grössere Autonomie und hat die Garantie, für alle betreuten Kinder im Rahmen der genehmigten Tarifobergrenze und der budgetierten Mittel kostendeckende Tarife verrechnen zu können. Die Erziehungsberechtigten von betreuten Kindern haben gegenüber der Gemeinde einen direkten Anspruch auf Gewährung von Betreuungsbeiträgen je nach ihrer Einkommens- und Vermögenssituation. Die Gesamtverpflichtung der Gemeinde für die Finanzierung der familienergänzenden Betreuung beläuft sich auf maximal Fr. 600 000.– pro Jahr. Für diesen Betrag wird der Gemeindeversammlung ein wiederkehrender Kredit beantragt.

Einen Antrag des Vereins Chinderhuus Muur auf Erweiterung des Angebots mit subventionierten Betreuungsplätzen für Kleinstkinder bis zu zwei Jahren lehnt der Gemeinderat aus grundsätzlichen Überlegungen ab. Er spricht sich gegen vermehrte staatliche Anreize für die Fremdbetreuung von Babys aus. Er erkennt darin auch einen Widerspruch zu den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen gemäss Jugendhilfegesetz. Mit diesen Beiträgen werden Eltern in wirtschaftlich schwachen Verhältnissen finanziell unterstützt, die ihre Kinder bis zu zwei Jahren selber betreuen.

### Neuer Gemeindesaal: Submissionsverfahren für Planung läuft

Nachdem Gemeinderat und Schulpflege das Nutzungskonzept für einen Ersatzbau



des Saaltrakts Looren gutgeheissen haben, ist nun das Planerevaluationsverfahren öffentlich ausgeschrieben worden. Es handelt sich um ein so genanntes Präqualifikationsverfahren für die Architekturleistungen. Aus den eingereichten Bewerbungen mit Referenzprojekten werden von einer Fachjury voraussichtlich sechs Architekturbüros ausgewählt, welche zur anonymen Abgabe eines Lösungsansatzes mit Honorarofferte eingeladen werden. Die Jury schlägt den Behörden anschliessend diejenige Lösung vor, welche als Grundlage für die Ausarbeitung des definitiven Bauprojekts dienen soll.

Zuvor hatte die Keller & Partner, Bauberater, in Zusammenarbeit mit der Projektkommission eine Machbarkeitsstudie und gestützt darauf verschiedene Raumdispositionen erarbeitet. Das ausgewählte Nutzungskonzept beinhaltet am Standort des bisherigen Gemeindesaals ein komplett neues Mehrzweckgebäude mit grossem Gemeindesaal (450 Plätze), vergrösserter Bühne, grossem Foyer, Küche und Multifunktionsräumen. Nebst zusätzlichen Garderoben und Duschen für die Aussensportanlagen werden die üblichen Technik- und Lagerräume erstellt. Das Gebäude soll im Minergie-Standard erstellt werden. Aus Kostengründen werden entgegen den ursprünglichen Absichten die neuen Schulzimmer und Gruppenräume nicht im neuen Mehrzweckgebäude, sondern in einem Anbau an den Schultrakt B realisiert. Für die Realisierung des neuen Gemeindesaals wird mit Baukosten von rund Fr. 12,7 Mio. gerechnet.

Die Gemeindeversammlung wird voraussichtlich im Dezember 2008 über die Bewilligung eines Projektierungskredits befinden müssen.

## Juni-Gemeindeversammlung: Finanzen und Kinderbetreuung

Die Gemeindeversammlung vom 16. Juni (19.30 Uhr im Loorensaal) hat über folgende Geschäfte zu befinden:

### A. Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 2007 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1,2 Mio.

### B. Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Jahresrechnung 2007 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9000.–
2. Neues Finanzierungsmodell für die familienergänzende Kinderbetreuung

## Tempokontrollen jetzt auch in 30er-Zonen

Im Auftrag des Gemeinderats Maur hat die Gemeindepolizei Zollikon in den

Tempo-30-Zonen der Gemeinde Maur Radar-Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt – teilweise mit nachhaltiger Wirkung für die erappten Temposünder. Innerorts erfolgt bei einer Tempoüberschreitung von 16 km/h nebst einer Busse zwingend eine Verwarnung und ab 21 km/h sogar ein Fahrausweisentzug durch das Amt für Administrativmassnahmen. Die Radarkontrollen ergaben folgendes Ergebnis:

### Leeacherstrasse, Ebmatingen (17. 1.)

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 91         |
| Anzahl Übertretungen    | 11 (12,1%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 50 km/h    |

### Steinmürstrasse, Ebmatingen (7. 2.)

|                         |           |
|-------------------------|-----------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 22        |
| Anzahl Übertretungen    | 9 (40,9%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 54 km/h   |

### Eggstrasse, Maur (4. 3.)

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 57         |
| Anzahl Übertretungen    | 15 (26,3%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 44 km/h    |

Weitere Kontrollen werden folgen ...

Auch die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete über im Innerortsbereich (50 km/h) durchgeführte Radarkontrollen:

### Zürichstrasse, Maur, bei Einfahrt Haldenstrasse (20. 3.)

|                         |            |
|-------------------------|------------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 207        |
| Anzahl Übertretungen    | 46 (22,2%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 70 km/h    |

### Aeschstrasse Forch, Höhe Schulhaus (4. 4.)

|                         |           |
|-------------------------|-----------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 329       |
| Anzahl Übertretungen    | 10 (3,0%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 66 km/h   |

## Sanierung der Chalenstrasse

Nachdem die neuen Wohnüberbauungen an der Chalenstrasse, Ebmatingen, erstellt sind, ist der Zeitpunkt für eine Sanierung des Strassenabschnitts zwischen Zürich- und Leeacherstrasse gekommen. Nötig ist auch die Erneuerung der bald 100-jährigen Wasserleitung in diesem Bereich. Auf Grund eines Projekts der Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 410 000.– für die Gesamtsanierung der Strasse mit Erneuerung von Belag, Abschlüssen und Schlammsammlern als gebundene Ausgabe bewilligt. Für die neue Wasserleitung hat die Werkkommission einen Kredit von Fr. 320 000.– gesprochen.

Den Zuschlag für die Tiefbau- und Strassenarbeiten erhielt zu Fr. 480 000.– die Inauen + Koch AG, Uster, der Leitungsbau erfolgt zu Fr. 112 000.– durch die Firma Jucker AG, Pfäffikon. Die Bauausführung ist ab Ende Mai bis Mitte September geplant. Für den Durchgangsverkehr wird der Strassenabschnitt etappenweise gesperrt.

## Personalnotizen

Daniel von Allmen hat sein Arbeitsverhältnis als Hauswart des Saaltrakts Looren per Ende April 2008 gekündigt, um eine neue Herausforderung in seinem angestammten Beruf als Bauzeichner anzunehmen.

Alit Berisha, Forch, konnte als Aushilfe in einem befristeten Arbeitsverhältnis zur Verstärkung des Hauswartteams in der Loorenanlage angestellt werden.

Der Gemeinderat dankt Daniel von Allmen für seinen Einsatz mit den besten Wünschen für die Zukunft. Herrn Berisha entbietet er ein herzliches Willkommen im Dienste der Gemeinde.

## Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Für die Liegenschaftenverwaltung musste eine neue EDV-Software erworben werden, weil das bisherige Programm nicht mehr unterhalten wurde. Evaluert und angeschafft wurde nun die Softwarelösung RIMO ASP von der Firma Extenso, Glattbrugg. Die einmaligen Kosten betragen Fr. 15 000.–, die jährlich wiederkehrenden Kosten Fr. 5200.–.
- Der Zweckverband Kläranlage VSFM, Fällanden, budgetiert im laufenden Jahr ein Betriebsdefizit von Fr. 1,43 Mio. und Nettoinvestitionen von Fr. 0,95 Mio. Der Anteil der Gemeinde Maur beträgt Fr. 164 000.– für den Betrieb und Fr. 122 000.– für die Investitionen.
- Das Netz Muur, eine Gemeindeplattform für Suchtprävention und Lebenslust, wurde auf ein siebenköpfiges Kernteam verkleinert, nachdem sich die bisherige Struktur mit insgesamt 16 Vertretungen aus Vereinen und Institutionen als zu träge erwiesen hat. Neu soll das Netz Muur sich im Wesentlichen auf eine Vernetzungsfunktion der Angebote im Bereich der Suchtprävention und die Planung von entsprechenden Aktivitäten beschränken.
- Die Benützunggebühren für den Plakataushang an öffentlichen Plakatsstellen werden für ortsansässige Vereine halbiert und betragen nur noch 100 Franken pro Woche.



ASM

# Malergeschäft

**Andreas Schnetzer**

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch) / [asm@schnetzer.ch](mailto:asm@schnetzer.ch)

## Farben und Ideen

Ihr kreativer und individueller Partner  
in Sachen Malerarbeiten.

Praxis für Chinesische Medizin  
In Dübendorf, Marktgasse 7 (bei Migros)

**Akupunktur**  
**Tuina Massage**  
**Kräuter**

(Krankenkassen anerkannt)

Parkplätze vorhanden

**Sinocare** 中华医疗

[www.sinocare.ch](http://www.sinocare.ch)

Tel. 043 543 10 07  
**Gutschein**  
Tuina-Massage  
20min

# Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · [www.zweiweb.ch](http://www.zweiweb.ch)

Toyota Servicestelle **NEU mit Autowaschanlage**

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

**Buchen Sie den Reifenwechsel  
bequem online unter [zweiweb.ch](http://zweiweb.ch)**



Die Profis für alle Automarken.

**Garage**  
plus

**albrecht+bolzli** nov **ag**

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

**Filiale Forch**

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

**Hauptgeschäft**

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11

Fax 044 382 22 33

**RAU**

**arabella**

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente  
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

**8118 Pfaffhausen**, Tel. 044 825 00 14



**Zimmerei Holzbau**  
Bächelsrüti 347  
8627 Grüningen

Tel./Fax 044 926 41 45

Mobile 078 860 80 75

*Allgemeine Zimmerarbeiten*  
*Altbausanierungen*  
*Isolationen*  
*Innenausbau*  
*Glasreparaturen*

**rené engel**

Langärstrasse 102

CH-8117 Fällanden

Telefon 044 825 48 97

Telefax 044 825 48 97

Natel 079 666 30 77



Bodenbeläge  
Teppiche  
Linol - Novilon - Parkett



Er fliegt nur im Mai

Sie fliegt wöchentlich



●● **Velo-Honegger** ●●

Looren 975, 8127 Forch

Tel. 044/ 980 02 69



**Veloausstellung jeden Samstag**  
**von April bis Juni**



[www.velo-honegger.ch](http://www.velo-honegger.ch)



# Geocaching – Schatzsuche von Tokio bis Maur

In der Gemeinde Maur sind neun Caches versteckt

«Cache» bedeutet auf Englisch «Versteck». Geocaching ist eine unterhaltsame Schatzsuche mit Hilfe eines GPS-Systems (Global Pointing System). An einem originellen Ort wird ein Cache versteckt, das von den Suchern dank GPS-Koordinaten, die auf dem Internet zu finden sind, gesucht wird.

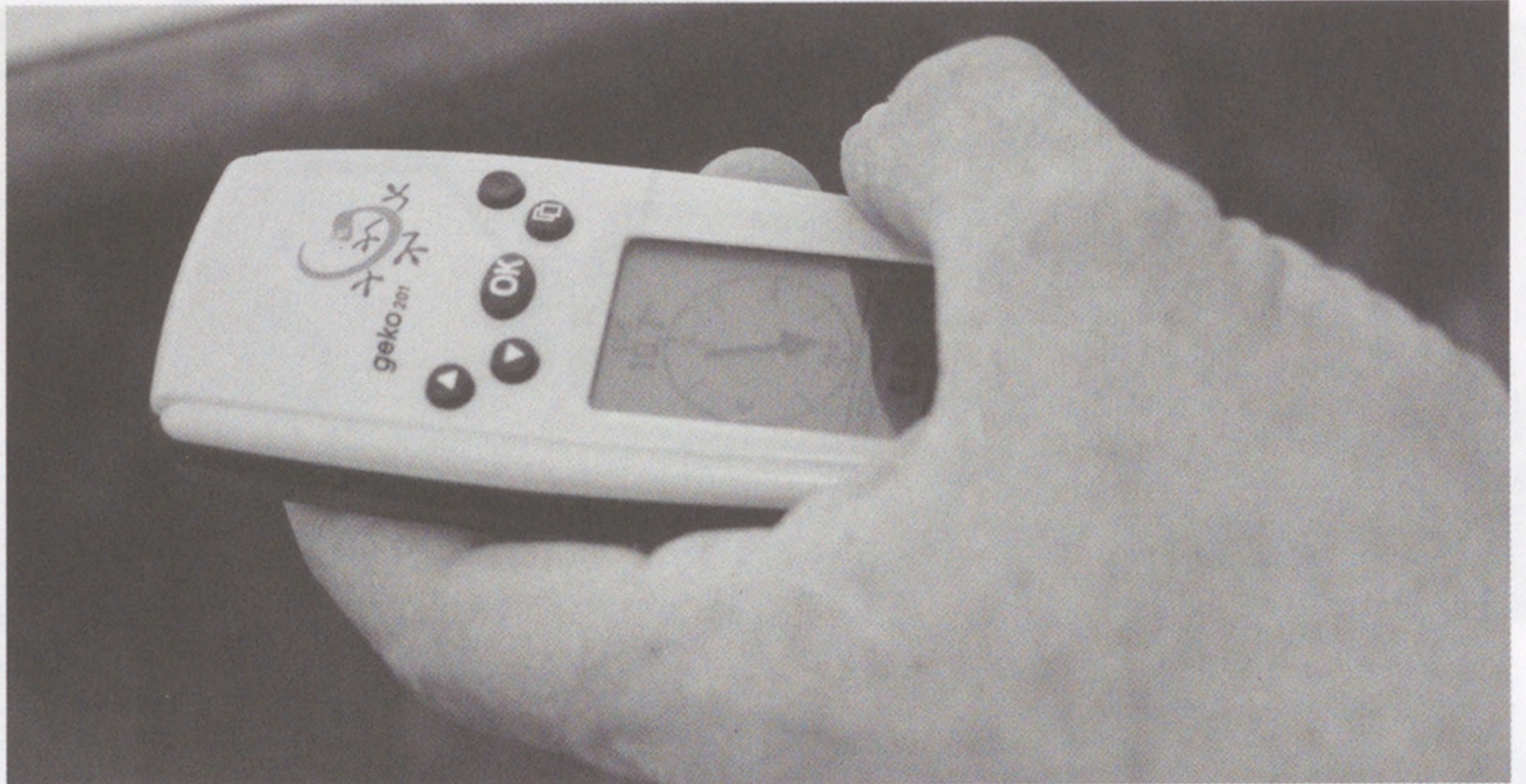
Dinah Schollenberger

Verstohlen blicken wir uns um, kein «Muggle» (Nicht-Cacher) darf uns beim Finden eines Caches ertappen. Ein schmaler Weg führt uns durch Dornenranken auf eine kleine Waldlichtung. Noch fünf Meter bis zur Stelle, welche wir mit Hilfe der GPS-Koordinaten ermittelt haben. Hier auf dieser kleinen Lichtung müsste er versteckt sein. Langsam schweift unser Blick über das Gelände – «wo würde ich ein Cache verstecken ...» – ein alter, hoher Baumstrunk, dort könnte es sein. Fünf Minuten später haben wir das Cache unter den Wurzeln gefunden, uns ins beiliegende Logbuch eingetragen und unseren mitgebrachten Schatz mit dem bestehenden ausgetauscht.

Bevor mit der Suche begonnen werden kann, muss man sich auf [www.swissgeocaching.com](http://www.swissgeocaching.com) registrieren (kostenlos). Dann steht der Jagd nach den weltweit versteckten Schätzen, ausser der Miete oder Anschaffung eines GPS-Geräts, nichts mehr im Wege. Die Koordinaten sowie den Beschreibung des gesuchten Verstecks sucht man sich auf den Geocache-Internetseiten, und dann kann es auch schon losgehen.

## Die Schatzsuche beginnt

Die Verstecke werden im Internet gemäss entsprechendem Schwierigkeitsgrad (Gelände, Kniffligkeit, Ausrüstung usw.) mit 1 bis 5 Sternen beschrieben. Zu den einfachsten Caches kommt man direkt mit dem Auto. Andere sind auf einem Berg oder unter Wasser nur mit besonderer Ausrüstung zu erreichen. Eines, das seine 5 Sterne redlich verdient hat, liegt auf einem Geröllfeld in Lappland. Man kann es nur nach einer dreitägigen Gebirgswanderung mit Errichtung eines Basislagers erreichen. Es wird denn auch empfohlen, dieses Cache nicht gerade als Erstes in Angriff zu nehmen. 25 Verstecke sind zurzeit in der Antarktis aktiv, eins am Südpol, zehn in Grönland. Auch nicht ganz einfach ist das «Kala Pattar»-Cache in Nepal, im Schatten des Mount Everest gelegen, 5545 Meter hoch. Eine weitere Herausforderung bietet das Cache, das am 18. Februar 2004 auf dem Flughafen von Kirkuk im Nordirak gelegt wurde. «Leichtes Gelände, aber die Region ist ein kleines bisschen unstabil», schreibt der Geocacher im Internet.



Das GPS (Global Pointing System) führt den Geocacher zum versteckten «Schatz».

(Foto: ds)

## Den Schatz bergen

Hat man den Ort der vorgegebenen Koordinaten erreicht, muss man nur noch im näheren Umkreis das versteckte Cache finden, das oft an einer markanten Stelle verborgen ist. Es handelt sich um einen festen, wasserdicht verschliessbaren Behälter, der entsprechend seinem Versteck die unterschiedlichsten Formen haben kann. Im Cache-Behälter befindet sich das Logbuch sowie ein Gegenstand, der entnommen und mit einem gleichwertigen ausgetauscht werden kann. Dieser Tauschhandel wird im Logbuch sowie auf der Internetseite vermerkt. Es besteht kein Zwang zum Tauschen; bei manchen Caches (z. B. Micro-Caches) besteht aus Platzgründen auch gar keine Möglichkeit. Dieser Vorgang sollte allerdings äusserst vorsichtig und vor den Augen der Nicht-Cacher (Geomuggles) verborgen bleiben. Wer mehr als 50 Caches gesucht und gefunden hat, ist gemäss offizieller Internetseite nun selber in der Lage, typische Verstecke zu kreieren.

Familie Eberhard aus Aesch hat schon diverse Caches gesucht und auch schon selber eins versteckt. «Es ist der perfekte Freizeitspass für die ganze Familie», erzählt Corina Eberhard begeistert. «Wir kommen an Orte, die wir sonst nie besucht hätten. Und jede Suche verspricht wieder eine neue Herausforderung, die mit viel Geschick und Grips gelöst werden muss.»

## Diverse Formen von Caches

Neben den traditionellen Caches gibt es auch diverse andere Versteckformen, wie zum Beispiel das Multi-Cache, bei dem mehrere Stationen zu absolvieren sind, bevor das endgültige Cache gefunden wird. Bei Rätsel-Caches müssen die Schatzjäger zuerst die Koordinaten mit oft komplizierten Aufgaben erarbeiten. Beim Moving Cache oder Reise-Cache wird die darin enthaltene Münze vom Finder mitgenommen

und an einer anderen Stelle neu versteckt. Die Koordinaten des alten Verstecks werden durch die des neuen ersetzt. Die Reise rund um die Welt kann auf dem Internet verfolgt werden. Die Nacht-Caches können nur im Dunkeln, dank Reflektoren, Lichtschranken und Taschenlampen gefunden werden.

«Es gibt ein paar tolle Rätsel-Caches», erzählt eine Schatzsucherin. Ihr Ehemann habe sich das «Enigma-Cache» ausgedacht, an dem haben sie letztes Mal mit acht Erwachsenen, fünf Kindern und zwei Hunden wochenlang geknobelt.

## Wie Geocaching entstanden ist

Am 1. Mai 2000 schaltete die US-Regierung die Genauigkeitsstörung für GPS-Geräte ab. Nun konnte auch die breite Öffentlichkeit GPS-Geräte nutzen. Zwei Tage später wurde das erste dokumentierte Cache in Oregon versteckt, und die Koordinaten wurden in einer Internet-Newsgroup veröffentlicht. Die Idee der GPS-Schatzsuche war geboren. Eine Webpage folgte und verbreitete die Idee rasch. Die ersten beiden Schweizer Caches wurden in der Umgebung von Gstaad («Gstaash») und des Neuenburger Sees («Swiss Miss») Anfang 2001 versteckt. Mittlerweile hat sich auch in der Schweiz eine riesige Fangemeinde gebildet. In der Schweiz sind zurzeit über 5500 Verstecke angelegt, denen 4200 schweizerische und über 4000 ausländische Cacher nachgehen. Weltweit sind es über 100 000 Cacher und 550 000 Verstecke in 222 Ländern, von Alaska bis zum Südpol.

Solange der Geocacher Flora und Fauna respektiert, ist diese abwechslungsreiche GPS-Schatzsuche ein Riesenspass für Jung und Alt nach dem Motto: «Einer für alle und alle für einen.» Bleibt eigentlich nur, sich noch heute zu registrieren, denn die Caches hier in Maur und Umgebung warten nur darauf, entdeckt zu werden!

[www.swissgeocache.ch](http://www.swissgeocache.ch)

[www.swissgeocaching.com](http://www.swissgeocaching.com)





# Wenn die Fussballspieler schlafen...

... bringt Sie die Forchbahn stündlich heim. Denn für Fussballfans machen wir die Nacht zum Tag. Weitere Infos rund um unser Angebot während der Euro 08 finden Sie in Ihrem Briefkasten oder im nächsten Bahnreisezentrum der Forchbahn.



JEDE FAHRT EIN AUSFLUG.



# Eine Woche lang Theater bei der Pfadi Muur

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums kommt ein Theaterstück auf die Bühne

**Die Pfadis und Tulkas der Pfadi Muur erlebten Spiel und Spass in der Theaterprobewoche für ihren grossen Auftritt: den Pfadi-Muur-Familienabend im Loorensaal. Doch wenn geprobt wird, dann richtig und konzentriert. Denn auch wenn das Publikum jetzt nur aus zwei Stühlen besteht, werden es bald 300 gespannte Zuschauer sein.**

Während vor zehn Jahren die Schwarze Seeleute eine Hexe vertrieben, treibt in diesem Jahr ein Räuber sein Unwesen. Diesen gilt es zu vertreiben, damit die Menschen wieder glücklich sein können.

Um das ambitionierte Projekt mit Liedern, Text und Kulissen Realität werden zu lassen, trafen sich in der ersten Frühlingsferienwoche ungefähr 30 Pfadis und Tulkas jeden Alters, um das Theaterstück einzuüben und Kulissen zu bauen. Jeden Tag wurde eifrig geübt, gebastelt, gesungen, gespielt und gelacht. Die ersten zwei Tage hatten wir viel Glück mit dem Wetter. So füllten wir die Pausen mit lustigem Austoben rund um unser Pfadiheim Wassberg. Dann kamen die plötzlichen Regenfälle, welche unseren Pausenvertrieb gezwungenermassen ins Innere des Pfadiheims verlagerten. Doch auch Petrus konnte unsere gute Laune nicht verderben, schliesslich sind wir Pfadis ja mit allen Wassern gewaschen. Zudem erheiterten die diversen Kuchenspenden der Pfadi-Eltern unsere Gemüter enorm. Als zum Wochenende hin dann die Sonne wieder hervorblickte, konnten die Spaziergänger auf der Forch gratis einen Augenschein unseres Stückes nehmen.

## Pfadi teilt

Getreu diesem Motto haben die Pfadis und Tulkas ihre Erlebnisse der Proben-tage aufgeschrieben:

«Wir finden es schön, dass jetzt (fast) alle den Text auswendig können.»

Echo (10), Maurin (9)

«Ich finde es gut, dass es auch einen Spielraum gibt, wo man auch Abwechslung hat.»

Natascha (7)

## Unser schönes Erlebnis

«In der Mittagspause wurde es uns langweilig, und dann spielten wir Mini-mi. Dieses Spiel geht so: Es muss im Zimmer dunkel sein. Man muss es mindestens zu zweit spielen. Einer ist das Mini-mi und muss die anderen mit geschlossenen Augen fangen. Danach spielten wir wieder Theater. Das Theater heisst «Siebenschütz und Knasterbax». Es hat Spass gemacht!»

Chispa (9), Sparrow (8), Amy (7), Sira (10)



Das Theaterteam in einer Probenpause auf dem Wassberg während der Frühlingsferien. (Foto: zvg)

«Die Theaterwoche war sehr spannend, und wir haben grosse Fortschritte gemacht. Durch diese Woche hat man viele Leute wieder kennen gelernt, die man sonst nicht viel sieht.»

Fips (13), Adeca (13)

«Nach den Spielen probten wir bis 12 Uhr Theater. Dann assen wir zu Mittag. Es gab Reis mit Fleisch. Danach übten wir Lieder und den Text. Knorrli hat eine sehr gute Übung gemacht.»

Askia (10), Céline (9)

«Ich habe alles toll gefunden.»

Bluntschi (8)

«Pebbles hatte am Samstag (19. 4.), dem ersten Proben-tag, Geburtstag, und wir feierten ihn gebührend mit einem bombastischen Kuchen. Nun hoffen wir alle nur noch, dass niemand seinen Text vergisst und am Familienabend alles so rund läuft wie am Ende unserer Probenwoche. Wer weiss, vielleicht schaffen wir's sogar noch ein bisschen besser. Doch überzeugt euch selbst davon, und kommt alle am 24. Mai um 19.30 Uhr in den Loorensaal, um unser Stück zu sehen!» Sambesi (11) und Marimba (11)

In Vertretung der Leiterschaft der Pfadi Muur

A.B., E.B Knorrli,

Christina Oechslin (Leiterin des Theaterressorts)

## Und anderswo?

### Kantonaler Jugendsporttag 2008

red. Am 17. Mai findet der Kantonale Jugendsporttag in Wetzikon statt. Der Turnverein Maur wird mit der grössten Delegation von rund 160 Turnerinnen und Turnern teilnehmen. Gestartet wird mit den Bussen in Ebmingen um 6.45 Uhr vor dem Coop.

Um 8 Uhr geht es dann mit den Übungen los: Es wird am Stufenbarren und Barren geturnt sowie über Strecken von 60 und 80 m gelaufen. Ausserdem gilt es einen Fitnessparcours zu bewältigen, und es wird sich im Weitsprung, Hochweitsprung, Seilspringen, Steinheben, Zielwurf und im Bodenturnen gemessen.

Um 9.10 und 9.30 Uhr starten die Gymnastikküren zu zweit von Sarina Weber und Jasmin Frischknecht sowie von Ramona Weber und Sheena Müller. Um 11 Uhr gehen drei Gymnas-

tikgruppen des TV Maur an den Start. Beginn der Spiele ist um 13.15 Uhr, und die Stafetten laufen ab 16 Uhr. Um 17 Uhr soll die Rangverkleidung stattfinden. Die Turnerinnen und Turner des TV Maur würden sich über jubelnde Unterstützung freuen!

Inserat

## Aha! Seminar

mit Dr. Herbert L Beierle  
Sa/So, 17./18. Mai, 9.30 bis 17 Uhr  
Altes Schulhaus Uessikon  
Infos und Anmeldung unter  
Telefon 079 534 76 03



Mehrwert  
dank optimalem,  
zügigem Verkauf  
durch uns...

**PFANNENSTIEL IMMOBILIEN**  
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch  
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01  
www.pfannenstielimmo.ch  
Mitglied

**M O V E**  
Fitness c e n t e r

**Fit und schlank  
für den Frühling**



mit  
**HypoxiTraining**  
gegen Cellulite!

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

**CELENIO**  
**Holz-Design-Böden**

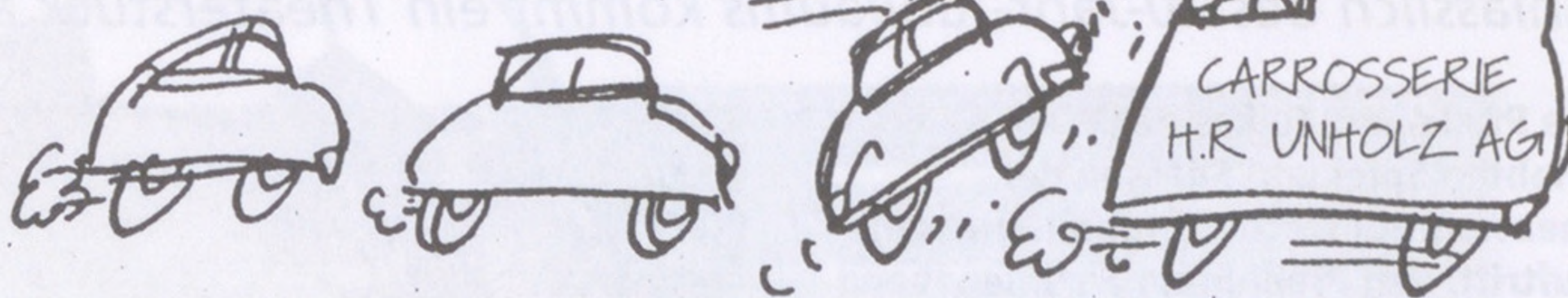
**maler stettler ag • 8124 maur**  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
**079 422 13 84 • malerstettlerag.ch**



**Mier drucked  
fascht alles -  
schnäll, guet  
und günschtig !**

**Schippert AG**  
**Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40  
E-Mail schippert@pop.agri.ch



DIE ADRESSE FÜR IHR AUTO



**Bei Unfall zum Fachmann**

DACHSLERENSTR 10  
8702 ZOLLIKON  
TEL. 044 391 55 40  
www.carrosserieunholz.ch



**RESTAURANT DÖRFLI  
MAUR**

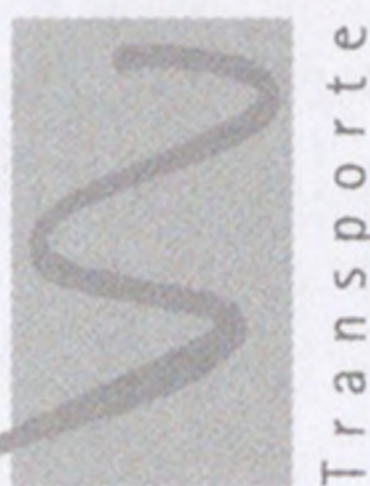
**!Spargelsaison!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten  
Montag-Samstag: 08.30-23.00 Uhr  
Sonntag: 09.00-22.00 Uhr

Familie Kayalibal  
Rellikonstrasse 9, 8124 Maur  
Telefon 044 980 13 80, Fax 044 980 42 06

**Just move !t**



- Umzüge
- Transporte
- Handyman

MARKUS BRUNNER

**Just move !t AG**

Postfach 102  
8126 Zumikon  
Tel. 044 918 30 50  
Fax 044 918 30 89  
www.justmoveit.ch

**FAHRSCHULE**

**Motorrad-Kurse**  
**jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**  
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI, Maur**

**079/443 12 42**

**Pasquale Vacchio**  
**Metallbau**

**Wir erfüllen jeden Wunsch**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77  
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89  
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch  
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

**Schuhreparaturen und  
Schlüsselservice**

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado**  
**Schuhmacher**  
**Schwäntenmos 4**  
**8126 Zumikon**  
**Telefon 044 918 00 90**  
**Mobile 076 439 00 90**

Mit der Natur  
**Berger's**  
**Hof-Lädeli**  
Leben für morgen  
Obst - Gemüse - Beeren - Brot

**Aktuell:**  
**Grüne Spargeln**

**Familie Berger**  
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon und Fax 044 980 01 68  
www.bergerhof.ch



## Neue Perspektiven

pd Suchen Sie Veränderung? Möchten Sie Ihre Tätigkeit im Beruf oder in der Familie überdenken? Interessiert Sie eine Weiterbildung, ein Wiedereinstieg, ein Ausstieg, ein Stellenwechsel? Träumen Sie von einer neuen Aufgabe, von einer sinnvolleren Arbeit? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigen Sie sich im Seminar «Neue Perspektiven» des biz Uster.

Das nächste Seminar findet demnächst statt und richtet sich an Frauen und Männer aus dem Zürcher Oberland, dem Tösstal und dem Glatttal, die ihre berufliche Situation überdenken möchten, neue Impulse für ihre Laufbahn suchen und Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten wollen.

Im Seminar wird die berufliche und persönliche Situation geklärt; es werden Interessen, Fähigkeiten und Wünsche erkannt, Ziele formuliert und Perspektiven entwickelt und schliesslich konkrete Schritte für die weitere Laufbahn geplant. Die Inhalte werden über Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten und Austausch im Plenum erarbeitet. Teilnehmende profitieren von der gegenseitigen Anregung und Unterstützung in der Gruppe. Zwischen den Kurseinheiten sind Hausaufgaben zu erledigen.

Das Laufbahnseminar findet im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs statt und steht unter der Leitung der Berufs- und Laufbahnberaterinnen Ursula Bösch und Christina Zbinden. Die Kursdaten sind: Dienstag, 20. und 27. Mai, und 3., 10., 17. Juni und 1. Juli 2008, jeweils von 19 bis 22 Uhr. Das Seminar «Neue Perspektiven» kostet 450 Franken. Information und Anmeldung im biz Uster, Tel. 044 905 45 45, biz.us@berufsberatung.zh.ch.

Anmeldeschluss ist der 16. Mai. Kontaktperson: Emil Trindler, Leiter Abteilung Veranstaltungen, biz Uster, Tel. 044 905 45 45.

biz uster

## Eltern und Jugendliche während der Berufswahl

Wenn Jugendliche in Berufsfindung und Lehrstellensuche stehen, sind Eltern wichtige Bezugspersonen. Wie können sie ihre Söhne und Töchter unterstützen, ohne sie unter Druck zu setzen oder ihnen die eigenen Vorstellungen aufzuzwingen? Wie sollen sie ermutigen, damit Jugendliche mit Selbstvertrauen die ersten

Schritte ins Berufsleben tun können? Für Eltern, die ihre Jugendlichen in Berufswahl und Lehrstellensuche sorgfältig begleiten möchten, findet ein weiterer Kurs «Berufswahl kompetent begleiten» statt. Kursdaten sind: Donnerstag, 22. und 29. Mai und 5. Juni, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr. Kursort: biz Uster an der Brunnenstrasse 1 in Uster. Kursleitung: Andreas Gerosa. Der Kurs richtet sich auch an Eltern jüngerer Schulkinder mit Fragen rund um den Übertritt in die Oberstufe und die beruflichen Perspektiven je nach Schulniveau. Der Kurs kostet 120 Franken für Einzelpersonen, 180 Franken für Paare. Auskünfte und Anmeldung bis 17. Mai: biz Uster, Telefon 044 905 45 45, biz.us@berufsberatung.zh.ch.

biz Uster

## Ein Osterabend in Russland

*Chormusik, die zu Herzen geht*

Am Sonntag, 18. Mai, gastiert um 17 Uhr das russisch-orthodoxe Vokalensemble Svet (zu deutsch: Licht) in der Reformierten Kirche Maur. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Die künstlerische Leitung hat Gennadij-Nikolajewitsch Kharitonov, welcher zu den berühmtesten Kirchenmusikern Russlands zählt. Dem seit vielen Jahren in der Umgebung von Zürich lebenden Moskauer Künstler Kharitonov wurden seine grossartige Musikalität und seine Liebe zum Gesang schon in die Wiege gelegt. Bereits als junger Knabensopran schenkte er vielen Menschen grosse Freude. 1994 gründete er unter anderem den Kirchenchor und das Vokalensemble Svet in der Russisch-Orthodoxen Kirche des Heiligen Nikolaus in Stuttgart. All die Jahre hindurch wirkte der liturgische Chor mit seinem Dirigenten in den russischen Gottesdiensten mit und nahm die geistlichen Traditionen des alten Moskau des 18. bis 20. Jahrhunderts in sich auf.

Rund fünfmal jährlich geben das Vokalensemble oder der Chor in der Umgebung von Zürich ein Konzert zum Gedenken an Frère Roger von Taizé (1915–2005). Frère Rogers licht- und friedvolles Leben wurde 2005 durch ein Attentat ausgelöscht. In x-tausend Menschenherzen – auch in den Herzen des Künstlers und seiner zürcherischen Ehefrau – ist Frère Roger in lebendiger Erinnerung gegenwärtig. So lässt Kharitonov Frère Rogers Lieblingsgesänge in

Würdigkeit erklingen; wunderschöne Kompositionen, welche aus dem Geiste stiller russischer Frömmigkeit heraus geschrieben wurden und in höchster Vollkommenheit in sich ruhen. Auf dem Programm steht ein Konzert mit besonderen Akzenten: Geistlich lichtvolle Werke der russischen Osternacht sowie russische und ukrainische Volkslieder des jahrhundertalten Erbes. Diese kulturelle, russische Tradition ist romantisch verkleidet und benutzt neben historischen und tragischen Erinnerungen auch poetische Verdichtungen, Motive, Legenden, Märchen und Liebesgeschichten. Die Klänge sollen die Konzertbesucher – betont Gennadij-Nikolajewitsch Kharitonov – «in die Weite seiner Heimat und der Frömmigkeit der russischen Seele begleiten und hineinnehmen».

Für das Vokalensemble Svet

Janine Stiefel

## Streiten ist lernbar – Konflikte lösen auch

Wer kennt das nicht: Ein Wort gibt das andere, die Stimmen werden schriller, die Vorwürfe bissiger – und keinem ist so richtig wohl dabei! Wie können Konflikte in der Familie ausgetragen werden, ohne zu verletzen? Wie können Eltern mit alltäglichen Familien-Reibereien passender umgehen? Wie können sie das friedliche Miteinander fördern? Und was können auch schon kleine Kinder dabei lernen?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 28. Mai von 14.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum Hegnauerstrasse 2a in Volketswil. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Tanja Simonett, Erziehungsberaterin bei der Kleinkindberatung Bezirk Uster, leitet diese Gesprächsrunde. Anmelden kann man sich bis spätestens am 14. Mai bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88. Hier ist auch das Jahresprogramm aller Gesprächsrunden erhältlich.

Kleinkindberatung Bezirk Uster

## Wenn die Harmonie zum Dilemma wird

Gute Menschen bezeichnen sich gerne als harmoniebedürftig. Sie mögen es nicht, wenn in ihrem Umfeld Streit oder Spannungen vorhanden sind. Dabei belügen sie sich oft selber. Viele, die für sich eine Harmoniebedürftigkeit in Anspruch

nehmen, sind in Wirklichkeit konfliktscheu. Das heisst, sie gehen jedem Konflikt aktiv aus dem Weg, bearbeiten ihn nicht und gehen mit dem Schild «Ich bin nett und liebe den Frieden» durch das Leben.

Und die Folge? Kaum gibt es irgendwo Schwierigkeiten, kaum verletzt oder überrollt man sich gegenseitig, spricht man sich auch schon Vergebung zu. Ein geradezu inflationärer Umgang mit dem grössten Geschenk, das wir im zwischenmenschlichen Bereich bekommen haben. Aber ist das auch immer die Lösung?



Verena Birchler.

(Foto: zvg)

Verena Birchler ist Kommunikationsdesignerin und Autorin des neuen Buches «Das Harmonie-Dilemma». Sie macht Mut, Konflikte als das zu sehen, was sie sind: nämlich Chancen, dem Leben mehr Tiefe zu geben. An Konflikten zu arbeiten, ist dann wertvoll, wenn wir zuerst bei uns selbst beginnen. Uns selber können wir am besten verändern. Andere können wir nur schwer beeinflussen, genau genommen nur dann wirklich, wenn der andere das selbst auch will.

Am kommenden Sonntag ist sie Interviewgast in spirit & soul um 10.30 Uhr im Singsaal Aesch/Forch. Spüren Sie den inneren Konflikt, ob sich das Aufstehen dafür lohnt? Ich bin überzeugt, Sie werden es schaffen.

Pfarrer Kurt Gautschi

für die Reformierte Kirche Maur

## Freilichttheater bei der Schiffflände

Am Mittwoch, 28. Mai, wird das Theater Kanton Zürich in Maur gastieren. Nach den stürmischen Erfahrungen mit Kolumbus ist dieses Jahr der «Talisman» angesagt, ein Lustspiel von Johann Nestroy. Wir freuen uns sehr auf einen vergnüglichen Theaterabend an den Gestaden des Greifensees. Ticketreservation: Kultursekretariat, Telefon 043 366 13 40, oder kultur@maur.ch. Details in der nächsten MP.

Für die Kulturkommission

Marianne Vögeli





**Kauf - Verkauf**

**Maur, Fällanden**

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

**RE/MAX**  
**Zürich-First**

Robert Roth  
043 343 55 04  
robert.roth@remax.net  
www.remax.ch

**BLUE CAB**

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

**SPORT PFISTER**

in zweiter Generation: Esko und sein Team  
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-  
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00  
Velos + Mountainbikes für die Familie, günstig!  
Preisgünstige Rollerblades und Skateboards:  
Ski und Snowboards zu Sommer-Preisen!  
www.sportpfister.ch

**De Boni GmbH**

**Gebäudereinigungen**

**Telefon 055 210 64 67**

**Garten- und Landschaftsbau**

Kuno Holdener

Stuhlenstrasse 50 • 8123 Ebmatingen

Tel. 044 975 20 30 • Fax 044 975 20 34

info@holdenergartenbau.ch • www.holdenergartenbau.ch

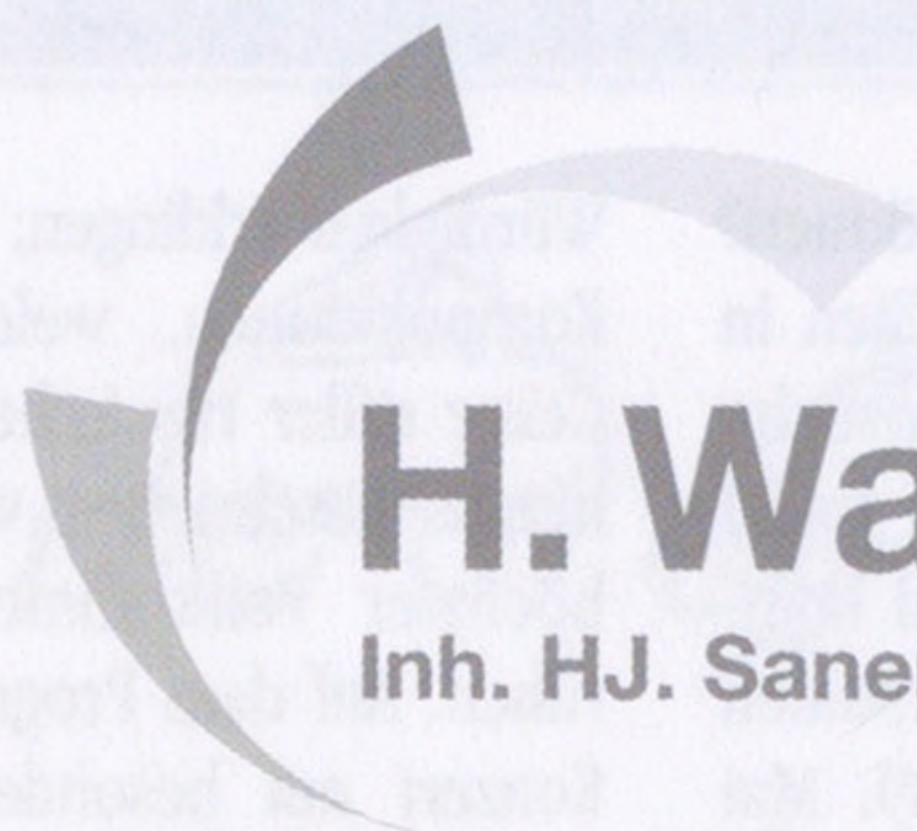
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten  
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

**RICHARD NEVILLE**  
ENGLISH LANGUAGE SERVICES



- Dipl. Englischlehrer (lic. phil.)  
mit über 20 Jahren Erfahrung
- Anfänger bis Proficiency
- Konversation – Grundkurse –  
Business Englisch –  
Cambridge Prüfungen
- Spezialpreise für  
Senioren/innen ab 60

Mehr Infos unter  
www.englishteacher.ch  
oder 079 473 5101



**H. Waldvogel**

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

**Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!**



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29  
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Zu vermieten in Ebmatingen  
nach Vereinbarung

**2 Büros à 17 m<sup>2</sup>**

in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg

Zu vermieten im steuergünstigen Ebma-  
tingen (Gemeinde Maur) nur 2 Minuten  
von Bus/Einkauf entfernt per 1. Juli 08  
**3½-Zimmer-Wohnung** mit schöner  
Terrasse, MZ Fr. 2155.–, inkl. NK.  
Telefon 076 336 98 03,  
http://wng.mi4jam.com



Tel. 044 941 80 86

Fax 044 941 79 53

[h.scheuermeier@bluewin.ch](mailto:h.scheuermeier@bluewin.ch)

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

**Restaurant Lilian und Andreas Bächtold**



Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr  
Samstag, 10–23.30 Uhr  
Sonntag, 11–22 Uhr  
Mittwoch Ruhetag  
[restaurant-schuerli@bluewin.ch](mailto:restaurant-schuerli@bluewin.ch)

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren  
Telefon 044 980 21 34

**Chorkonzert**

«Im Licht der Auferstehung»  
Ein russischer Osterabend zum  
Gedenken an Frère Roger von Taizé

Sonntag, 18. Mai 2008, 17 Uhr,  
in der reformierten Kirche Maur  
mit dem russisch-orth.  
Vokalensemble SVET

Leitung Gennadij-N. Kharitonov

Eintritt frei, Kollekte

Auskunft: J. Stiefel, 076 575 65 87

**Wellnessfarben**

gegen Elektrosmog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)





## Wenn Ihnen die Euro 08 wurst ist ...



... geniessen Sie doch lieber Pancetta in der Toscana. Oder vielleicht mögen Sie ja grüne Wiesen, aber ohne die 25 Herren? Dann wird Ihnen unsere Irland-Reise gefallen. So oder so zeigen wir Ihnen bei der Forchbahn viele Möglichkeiten, wie Sie der Fussball-Europameisterschaft entrinnen können. Kommen Sie doch einfach in eines unserer Bahnreisezentren.



JEDE FAHRT EIN AUSFLUG.



Gesucht wird von einer **Familie** ein **Einfamilienhaus im Ortsteil Maur zum Kaufen**. Ob neu oder alt, spielt uns keine Rolle. Ihre Infos nehmen wir gerne unter Telefon 044 980 56 00, Herr S. Krebs, entgegen. Danke.

### Ich kaufe grosse Mengen Goldschmuck!

Auch Golduhren, Goldmünzen und Altgold. Barzahlung.  
H. Struchen erteilt Auskunft unter  
Telefon 052 343 53 31



**Büchel Reinigungs-Service GmbH**

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88  
Mobile 079 663 49 69  
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug  
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

## Computerhilfe



Individuelle PC's  
Leistung & Design  
nach Wunsch  
Absolut lautlose  
Geräte



Pannenhilfe  
Installation  
Reparaturen  
Schulung

Zubehör  
Drucker  
Kameras  
Scanner  
Audio  
TV

**EG - Soft Computerservice**

Im Bränneli 15 · 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

# Damit die Euro08 auch für Sie persönlich ein voller Erfolg wird.

Wir machen das Beste aus Ihrem Typ: mit tollen Frisuren, aufregende Farbkombinationen, Styling, Haarverlängerungen und persönlichen Make-ups.



Coiffeur Neuhoof, bei der Post  
8124 Maur, Tel. 044 980 28 75

## Menschlich.

Am Bezirksgericht Uster urteilen Laien und Juristen gemeinsam.  
Erfolgreich.

Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Wählen Sie am 1. Juni 2008

**Paul Latzer, Friedensrichter Uster**

als **Laienrichter** ans Bezirksgericht Uster



Komitee Pro Laienrichter, Postfach, 8612 Uster



Keine Zweiklassenmedizin

## NEIN am 1. Juni 2008

- Wer die soziale Krankenversicherung erhalten will,
- wer auch Einbürgerungswilligen Rechte zugesteht,
- wer eine offene und faire Diskussion statt Maulkörbe will,

der stimmt 3x NEIN

**SPMaur**  
www.spmaur.ch



# SP respektiert den freiwilligen Proporz

Zweiter Wahlgang am 1. Juni für das Bezirksgericht Uster

Die SP des Bezirks Uster ist der Ansicht, dass bei der Besetzung der Richterstellen auf eine ausgewogene politische Verteilung zu achten ist. Im Rahmen der innerparteilichen Konferenz wird denn auch jeweils versucht, bei der Besetzung der Richterstellen in etwa dem Stimmenanteil der Kantonsratswahlen nachzukommen (so genannter freiwilliger Proporz). Die SVP hat im Moment den grössten Anspruch auf eine Richterstelle, und die SP anerkennt diesen Anspruch. Insbesondere wird begrüsst, dass von Seiten der SVP ein professioneller und

erfahrener Jurist für dieses Amt vorgeschlagen wird. Um die Effizienz des Bezirksgerichts bei der heutigen grossen Arbeitsbelastung sicherzustellen, sind umfassende Rechtskenntnisse und Erfahrung von Anfang an sehr wichtig.

Entgegen des freiwilligen Proporz haben die Grünen eine eigene Kandidatin nominiert und damit einen öffentlichen Wahlgang ausgelöst. Vor diesem Hintergrund hat sich die jetzige Stelleninhaberin der zu besetzenden teiltamtlichen Richterstelle, Frau Dr. jur. Brigitte

Stump – SP-Mitglied und eine bestausgewiesene Rechtsanwältin mit Berufserfahrung in der Justiz –, aus persönlichen Gründen entschlossen, auch zu kandidieren. Frau Dr. jur. Stump hat sich in der kurzen Zeit als Ersatzrichterin am Bezirksgericht Uster gut eingearbeitet und hat Freude an ihrer Tätigkeit.

Die Bezirkspartei der SP bekennt sich zum freiwilligen Proporz und hat beschlossen, in dieser Situation keine der Kandidaturen aktiv zu unterstützen.

Sozialdemokratische Partei Bezirk Uster

## Amtlich

## FDP Maur stellt Sitzanspruch

Grosses Bedauern über den Rücktritt Brigitte Steimens

Mit grossem Bedauern nimmt die FDP Maur vom sofortigen Rücktritt ihres Schulpflegemitglieds Brigitte Steimen aus gesundheitlichen Gründen Kenntnis. Brigitte Steimen ist 2006 von den Maurerinnen und Maurern auf Anhieb in die Schulpflege gewählt worden. Dies ist ein Vertrauensbeweis, welcher ihr zu Recht zuteil wurde; schnell hat Brigitte Steimen sich in das Schulpflegeteam integriert und dort auf Grund ihres hohen Sachwissens und ihrer Motivationsfähigkeit eine tragende Rolle übernommen. Die FDP Maur wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute und dankt ihr für ihr Engagement.

Die FDP Maur stellt nach Ausscheiden von Brigitte Steimen den Sitzanspruch in

der Ersatzwahl. Der Vorstand der Ortspartei hat sich an die Arbeit gemacht, um der Bevölkerung einen kompetenten, tragfähigen und über die Partei hinaus wählbaren Kandidaten oder eine entsprechende Kandidatin vorzuschlagen. Die Generalversammlung der FDP Maur vom 4. Juni wird die Nomination voraussichtlich bestätigen.

Die Nachfolge von Brigitte Steimen in der Schulpflege sollte dabei unabhängig von der Frage der Bildung einer Einheitsgemeinde betrachtet werden. Der diesbezügliche politische Prozess ist eingeleitet und wird von der FDP Maur mit Wohlwollen betrachtet.

Für die FDP Maur  
Präsident Stephan Oehen

## Und anderswo?

### Kunst in der Zwicky, Fällanden

red. Vom 15. bis zum 25. Mai ist in der Zwicky-Fabrik in Fällanden Kunst aus dem Zürcher Oberland und der Region Pfannenstiel zu bewundern. Unter anderem stellen Jan Dudesek und Marcel Matthieu (freier Mitarbeiter der *Maurmer Post*) aus Maur ihre Werke aus. Der mit 20 Objekten von 15 Künstlerinnen und Künstlern bestückte Skulpturenpfad rund um die Zwicky-Fabrik, dem Alterszentrum und der Siedlung Fröschbach



(Foto: zvg)

ist bis zum 19. Oktober 2008 zu sehen. Auch die Installation «Hype» vom Preisträger des Kulturpreises 2008 der Stadt Uster, Markus Leto Meyle, ist ausgestellt.

Donnerstag, 15. 5., 19 Uhr

Vernissage

Freitag, 16. 5., 20 Uhr

Free Urban Ethno Groove, Duo Rüdisüli/Larcher

Samstag, 17. 5., 16 Uhr

Saitensprung, Klanginstallation mit Jan Dudesek, Künstler aus Maur

Sonntag, 18. 5., 15.30 Uhr

Führung mit Peter Killer

Mittwoch, 21. 5., 9 Uhr

Skulpturenpfad für Kinder, mit Rahel Forster, Kindergärtnerin und Maltherapeutin

Freitag, 23. 5., 19.30 Uhr

«Gleichgewichtssysteme», Künstlergespräch

Samstag, 24. 5., 14 Uhr

Kunst entdecken für Kinder. Mit Tonia Weibel-Bremi, Kunstpädagogin

Öffnungszeiten vom 16. bis zum 25. Mai: Montag, Dienstag, Freitag 18–21 Uhr, Mittwoch 15–21 Uhr, Samstag und Sonntag 11–17 Uhr. Infos unter [www.kunstinderzwicky.ch](http://www.kunstinderzwicky.ch).

### Maitanzete im Landenberghaus in Greifensee

red. Samstag, 17. Mai, um 20.15 Uhr findet auf Einladung der Trachtengruppe Greifensee-Nänikon die alljährliche Maitanzete im Landenberghaus in Greifensee statt. Zum Tanz spielt die Kapelle Frick-Buebe von Dottenwil auf. Weitere Mitwirkende beim volkstümlichen Unterhaltungsprogramm sind der Jodlerklub «Deheim» aus Erlenbach, die Schwyzerörgelgruppe von Greifensee und Umgebung sowie natürlich die Volkstanzgruppe Greifensee-Nänikon. Es gibt eine feine Verpflegung, eine Tombola, und es darf natürlich getanzt werden. Der Eintritt ist frei.





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@mydiar.ch  
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,  
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Dreifaltigkeitssonntag

Gott, ich versuche nicht, in deine Höhen vorzudringen; mein Verstand kann dich ja auf keine Weise erreichen. Ich wünsche nur, einigermaßen deine Wahrheit zu begreifen, die mein Herz glaubt und liebt. Denn ich suche nicht zu begreifen, um zu glauben, sondern ich glaube, um zu begreifen. Anselm von Canterbury

## Samstag, 17. Mai

18.30 Uhr, Eucharistiefeier Zollingerheim

## Sonntag, 18. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur  
17 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche St. Franziskus

«Es hat alles keinen Zweck!» Wenn vieles keinen Sinn hat; Gott ist nur ein Gebet weit entfernt. Das Gespräch mit ihm ist eine Quelle der Kraft und der Hoffnung. So hat alles einen Zweck.

## Gottesdienste an Werktagen

### Montag, 19. Mai

19 Uhr, Rosenkranz

### Mittwoch, 21. Mai

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Zollingerheim

### Donnerstag, 22. Mai

20 Uhr, Eucharistiefeier zu Fronleichnam

## Agenda

### Montag, 19. Mai

19.30 Uhr, Sitzung des Pfarreirates

### Dienstag, 20. Mai

13.45 Uhr, Bibelteilen für jedermann/-frau, Clubraum

### Mittwoch, 21. Mai

Ganzer Tag: Ausflug der Erstkommunikanten

18 Uhr, Treff der Firmgruppe

### Donnerstag, 22. Mai

18.30 Uhr, Di-Ju-Live-Treff der ersten Oberstufe

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur).

# Notfalldienste

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Relikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägerstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, [info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

# Infos

## Wir gratulieren

Am 18. Mai kann Olga Sallenbach-Gurtner am Kirchweg 7 in Maur ihren 90. Geburtstag feiern. Zusammen mit vier Schwestern wuchs sie auf dem elterlichen Bauernhof im bernischen Rüeggisberg auf. Mit 18 Jahren kam sie ins zürcherische Illnau, wo sie in einer Gärtnerei arbeitete und auch ihren späteren Gatten kennen lernte. Im Jahre 1938 übersiedelte das Ehepaar nach Maur, wo die Jubilarin zeitweise in der Schreinerei Freimitarbeitete. Durch einen tragischen Unfall verlor sie schon früh ihren Lebenspartner. Im Ruhestand unternahm sie öfters Reisen und längere Spaziergänge und machte auch im Frauenverein Maur mit. Noch heute orientiert sie sich täglich in den Medien über das Geschehen in nah und fern. Sie ist auch eine häufige Besucherin an den Altersnachmittagen der Seniorenkommission.

Wir gratulieren Olga Sallenbach-Gurtner herzlich zu ihrem hohen Geburtstag, wünschen ihr ein schönes Fest im Kreise der Familien der zwei Söhne und der Enkel- und Urenkelkinder und alles Gute für die Zukunft.

Für die Ökumenische Altersbesuchsgruppe  
Ernst Marti

## Babymassage-Kurs für Väter

Die Kleinkindberatung Bezirk Uster bietet am Samstag, 7. 6., 14. 6. und 21. 6., jeweils von 10 bis 11.30 Uhr einen Babymassagekurs für Väter an. Im Familienzentrum an der Zentralstrasse 32 in Uster vermittelt die Mütterberaterin Kathrin Grogg theoretisches Wissen und leitet zum praktischen Üben an. Anmelden kann man sich bis zum 22. Mai bei der Kleinkindberatung unter Telefon 044 944 88 88.

Kleinkindberatung Bezirk Uster

## Märtegge

## Gesucht

Archivraum zur Miete, ca. 12–18 m<sup>2</sup>, für Akten. Trocken und sicher abschliessbar. Telefon 079 608 39 31

## Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

## Gottesdienst

vom Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr  
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

# Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600**

Redaktion dieser Ausgabe:  
Kirsten Moldenhauer  
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 23. Mai:  
Dinah Schollenberger  
Lebernstrasse 7, 8123 Ebmingen  
Telefon 043 541 11 56  
[redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)  
oder [dinah.schollenberger@maurmerpost.ch](mailto:dinah.schollenberger@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 17. Mai, 11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:  
Sylvia Lustenberger (sl), Binz  
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen  
Redaktionsassistentinnen:  
Katharina Hess (ka), Aesch  
Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:  
Haas Druck AG  
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich  
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55  
[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inserateannahme und -beratung:  
Sylvia Lustenberger  
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz  
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr



## Konfirmation der Klasse Ebmingen/Binz

Am 18. Mai werden in der Kirche Maur von Pfarrer René Perrot konfirmiert:

### Aus Binz:

Hess Beatrice, Zelgistr. 1b  
Reber Vanessa Nadja, Zollikonstr. 24  
Spring Rebecca, Studenrain 3  
Wernli Fabienne, Zelgistr. 21  
Xavier Ndinellau Berenice, Zürichstr. 246  
Xavier Cla Rafael, Zürichstr. 246

### Aus Ebmingen:

Mäder Aisha Beverly Joëlle, Chalenstr. 60  
Ottiker Manuel, Lebernstr. 11  
Scheuer Dominique, Steinmüristr. 16  
Sidler Florence, Bachtobelstr. 22

### Aus Maur:

Jauner Julia, Im Tiergärtli 12  
Welti Fabienne Désirée, Fällandenstr. 7a

«Kann ich das? Zwölfmal den Gottesdienst besuchen, eine Ferienwoche ans Konfirmandenlager hergeben und zum wöchentlichen Unterricht zusätzlich einige Gemeindegänge besuchen? Das kann ich doch nicht.» Solche Gedanken sind Konfirmandinnen und Konfirmanden durch den Kopf gegangen, als sie vor einem Jahr den Begrüssungsabend mit ihren Eltern erlebt haben, der sie auf das bevorstehende Lager zum Thema Abendmahl vorbereiten sollte.

Doch nach dem Lager haben sich die Bedenken gelegt und einem unbekümmerten Lachen Platz gemacht; und das trotz eines abgebrochenen Zahnes, den

sich eine Badenixe bei ihrer Flucht aus dem Pool zugezogen hatte. Heute ist der Zahn wieder geheilt und das Lager eine Erinnerung. Verwundert stellte die Klasse im März fest, dass es bereits höchste Zeit sei, sich Gedanken zur Gestaltung der Konfirmation zu machen.

Dabei kamen längst vergessene Befürchtungen noch einmal zum Vorschein: «Kann ich vor so vielen Leuten das Wort ergreifen? Wird meine Kleidung allen gefallen?»

Solche Fragen sind nicht einfach überflüssig. Wer ein bisschen «Angst» hat, der handelt überlegter und nützt, was ihm helfen kann. So wird aus dem, was zuerst wie ein Stein im Magen liegt, unerwartet etwas, das am Ende interessant und wertvoll ist. Zum Beispiel die Erfahrung: «Klar, das kann ich!» Diese Erfahrung hat meine Klasse wiederholt gemacht. Darum hat sie sich das Thema «Stein» ausgesucht.

Ich wünsche ihr und allen, die sie in ihrem Konfirmationsjahr begleitet haben, einen besonders schönen Tag; allem voran ihren Familien und Angehörigen. Und wenn ich mir selbst etwas wünschen darf, dann wünsche ich mir, dass sich kein Konfirmander und keine Konfirmande je von der Grösse eines Steins auf seinem/ihrer Weg beeindrucken lassen wird, sondern sich immer vor Augen hält, dass man aus den Steinen am Lebensweg auch Neues bauen kann, das wertvoll ist und Freude macht.

Pfarrer René Perrot



(Foto: zvg)

## Gottesdienste

■ Sonntag, 18. Mai  
10 Uhr, Kirche Maur  
Konfirmation der Konfirmandenklasse  
Ebmingen/Binz  
**Ihr seid die Steine, aus denen Gott sein Reich erbaut** (1. Petrus 2,5)  
Pfarrer René Perrot  
Dr. Bernhard Ueberwasser, Kirchenpfleger und Klassengötti  
Mitwirkung der Konfirmandinnen und Konfirmanden  
Orgel und Klavier: Christiane Werffeli  
Anschliessend Apéro im Burghof

Kollekte Maur und Forch: Greenpeace

### 10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch **spirit & soul**

Forchgottesdienst mit Live-Musik  
Ab 10 Uhr, Kaffee und Gipfeli  
10.30 Uhr, **Konflikt als Chance**  
Pfarrer Kurt Gautschi und die New Generation Band, Leader Markus Käppeli; Interview mit Verena Birchler, Kommunikationsdesignerin, über das Harmonie-Dilemma  
Kinderprogramm mit Sylvia, Bettina und Céline  
11.30 Uhr, Apéro

### Jeder Konflikt verdient eine Chance

Konflikte austragen und streiten will gelernt sein. Verena Birchler, Verfasserin des Buchs «Das Harmonie-Dilemma», ist der Meinung, dass viele Leute nicht harmoniesüchtig sind, sondern konfliktscheu. Um Konflikten auszuweichen, brauchen wir aber häufig mehr Energie, als wenn wir sie gleich austragen würden. Wer immer nur allen Ärger in sich hineinfrisst, läuft Gefahr, irgendwann zu explodieren und dann auch viel Gutes zu zerstören. Konflikte richtig auszutragen, ist befreiend, gesund für Körper und Seele und wichtig für das alltägliche Zusammenleben. Und: Konflikte richtig auszutragen, ohne dass am Schluss alles in Schutt und Asche liegt, das kann gelernt werden.

## Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 20. Mai  
15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur  
2. Kindergarten und 1. Klasse  
**Kolibri Maur**

■ Donnerstag, 22. Mai  
15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz  
1. Kindergarten bis zur 1. Klasse  
**Kolibri Binz**

## Terminkalender

### Amtswoche

18. bis 24. Mai  
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot  
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet  
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.  
Zelgistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,  
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch





**Ralph Eckhart**  
Maur

**Sie sind Weltmeister und Weltrekordhalter auf dem Ruderergometer. Ein eher ungewöhnlicher Sport. Rudern Sie auch auf dem Wasser?** Ergometerrudern als Wettkampfsport ist eine physisch sehr anspruchsvolle Sportart, die von Wasserruderern als Standortbestimmung für die körperliche Leistungsfähigkeit genutzt wird. Die Rennen gehen über die olympische 2000-m-Distanz. Ich bin als Quereinsteiger dazu gekommen und kannte den Ruderergometer nur aus dem Fitnesscenter, als ich Ende 2003 von einem Ergo-Wettbewerb in Meilen hörte. Ich nahm daran teil und konnte den Wettbewerb zu meiner Überraschung gewinnen, obwohl diverse Leistungssportler am Start waren. Das weckte meinen Ehrgeiz, und ich nahm im Februar 2004 an den Schweizer Indoor-Rowing-Meisterschaften teil, wo ich auf Anhieb den dritten Platz in der Eliteklasse belegte. Bereits 38-jährig, konnte ich mich mitten zwischen die – durchschnittlich fast 20 Jahre jüngeren – Kaderathleten des Ruderverbandes platzieren.

**Und dann haben Sie an der Weltmeisterschaft teilgenommen?** An der WM nahm ich erstmals 2006 teil und wurde 2006, 2007 und 2008 Weltmeister in meiner Altersklasse, dieses Jahr sogar in neuer Weltrekordzeit.

**Und haben Sie das Rudern dann auch auf dem Wasser ausprobiert?** Im Jahr 2005 habe ich mir ein Boot gekauft. Nachdem ich auch in diesem Jahr meine Leistung an den Schweizer Meisterschaften durch einen erneuten Podestplatz bestätigen konnte, trat der Trainer des Schweizer Achters mit der Idee an mich heran, dass ich den Nationalachter für Olympia in Peking verstärken könnte. Er traute mir zu, meine Leistung mit dem entsprechenden Training bis zu den Olympischen Spielen auch auf dem Wasser umsetzen zu können. Die Teilnahme an Olympischen Spielen war ein grosser Traum, aber nach langen Überlegungen entschied ich mich schliesslich doch dagegen. Denn die Opfer wären einfach zu gross gewesen.

**Wie häufig trainieren Sie?** Vier bis fünf Stunden in der Woche, und zwar sehr polysportiv: Rudern, Krafttraining, Ski, Inline-Skaten oder Velofahren. In Wettkampfphasen steigere ich den Umfang auf etwa acht Wochenstunden. Meine Zeit ist durch mein berufliches Engagement limitiert, aber ich trainiere sehr intensiv.

**Was arbeiten Sie?** Ich bin selbständiger Interim-Manager, habe Maschinenbau und Betriebswirtschaft studiert und helfe Technologiefirmen bei Krisenmanagement und Restrukturierung. Als gebürtiger Kölner kam ich 1999 in die Schweiz, als Peter Sauer mich für sein Formel-1-Team engagierte. Ich leitete dort den technischen Einkauf.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Samstag, 17. Mai

**Geranien- und Pflanzenmarkt** bei Blumen Gätzi in Maur, 9–12 Uhr.

**Tag der offenen Tür.** 9.30–12 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur, Musikschule Maur.

**Aeschmer Frühlingsmärt.** 10–15 Uhr, Markt mit Kinderflohmarkt. Schatzhammer 10–16 Uhr, Bar 10–17 Uhr, Ponyreiten 13–15 Uhr, Kinderschminken 12.30–14.30 Uhr, OV Aesch, Scheuren, Forch.

**Museen Maur,** Burg Maur, 14–17 Uhr, Kupferdruckwerkstatt geöffnet. Burgstrasse 8 + 13, Maur.

**«Stille Stunden am Greifensee»,** Landschaftsbilder von Werner Schindel zwischen 1980 und 2002. Treichlerstube, Mühle Maur, 11–17 Uhr, Museen Maur.

■ Sonntag, 18. Mai

**Pétanque für jedermann.** 11 Uhr, Dorfplatz Binz. Kugeln sind vorhanden. OV Binz-Ebmatingen.

**Ein Osterabend in Russland.** Russisch-orthodoxes Vokalensemble Svet. Eintritt ist frei. Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 19. Mai

**Geburtsvorbereitung und Schwangerschaftsgymnastik** im Bewegungsstudio von Vreni Rüst. 17.30 Uhr, Kirchrain 10, Maur.

■ Mittwoch, 21. Mai

**MuKi-Kafi** im Wettsteinhaus. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. 9.30–11 Uhr.

**MuKi-Kafi Maur.** Gemütliches Plaudern, während die Kleinen spielen. Treichlerhaus, 9.45 Uhr.

**Generalversammlung** Spitex Maur. 20 Uhr, Zollingerheim, Aesch.

■ Donnerstag, 22. Mai

**Mütter- und Väterberatung.** Mit Dina Bachmann, Tel. 044 944 88 96. Zürichstr. 234, neben dem Lothar, Binz. 9.15–11.15 Uhr.

**Beckenbodenkurs.** Im Bewegungsstudio von Vreni Rüst. 18 Uhr, Kirchrain 10, Maur.

**Nordic Walking** im Sommer. Mit Vreni Kübler, 18.30–20 Uhr. Treffpunkt Süessblätz.

**Hatha-Yoga** mit Caroline. Lothartreff, Binz, 19 Uhr.

■ Freitag, 23. Mai

**Eidgenössisches Feldschiessen.** Schiessplatz Egg-Vollikon, 17–19 Uhr. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Samstag, 24. Mai

**Papiersammlung.** Ab 7 Uhr.

**Eidgenössisches Feldschiessen.** Schiessplatz Egg-Vollikon, 10–12 Uhr. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

■ Sonntag, 25. Mai

**Eidgenössisches Feldschiessen.** Schiessplatz Egg-Vollikon. 10–12 Uhr. Schützenverein Maur, Binz, Fällanden.

**Maurmer Reitertreffen.** Zwei Springen, Festwirtschaft. Stall Bär, Ebmingen. Ab 12 Uhr.

# Ansicht



Die Füchse trauen sich bei der Futtersuche mittlerweile auch tagsüber in die Wohngebiete. Auf keinen Fall soll man die Tiere füttern!  
(Foto: zvg)